

*Alle Schrift ist von Gott eingegeben*

*und nützlich*

*zur Lehre,*

*zur Überführung,*

*zur Zurechtweisung,*

*zur Unterweisung in der Gerechtigkeit,*

*damit der Mensch Gottes richtig ist,*

*für jedes gute Werk ausgerüstet.*

2. Timotheus 3,16

*Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes richtig ist, für jedes gute Werk ausgerüstet. 2. Timotheus 3,16*

## Liebe Leser\*innen!

2. Timotheus 3,16 ist ein Vers, den es sich lohnt zu beherzigen, denn er betont die transformative Kraft des Studiums des Wortes Gottes. Paulus verwendet hier den Begriff „theopneustos“, was wörtlich „vom Atem Gottes inspiriert“ bedeutet. Damit weist er dar-

oder ein Objekt der wissenschaftlichen oder literarischen Neugier beschränkt werden sollte. Wie Dallas Willard es einmal zum Ausdruck brachte: „Die Bibel ist schließlich Gottes Geschenk an die Welt durch die Kirche, nicht an die Gelehrten. Sie kommt durch das Le-



auf hin, dass die Heilige Schrift nicht einfach menschlichen Ursprungs ist, sondern Gott als ihre Quelle hat. Wie es in unserer Rechenschaft vom Glauben heißt: „Die Bibel ist Gottes Wort im Menschenmund.“

Dieser Vers erinnert uns daran, dass die Bibel ein Geschenk Gottes ist und niemals auf einen akademischen Text

ben seines Volkes und nährt dieses Leben.“

Um mit Gottes Wort genährt zu werden, müssen wir regelmäßig Zeiten für fokussierte Studie einplanen. Wenn wir bestimmte Verse auswendig lernen, dann durchdringt das Wort Gottes unseren Willen und übt damit seine transformative Kraft auf die Entwicklung

unseres Charakters aus. Das Wort Gottes rüstet und formt uns, selbst wenn wir uns dessen vielleicht nicht bewusst sind. Wenn uns Probleme begegnen, die sich im Laufe unseres Lebens ergeben, bringt uns der Heilige Geist diese lebendigen Worte ins Bewusstsein und hilft uns, in diesen Situationen mit Weisheit und Gnade zu handeln.

Die Heilige Schrift schult unser Herz und unseren Verstand, die Dinge aus der Perspektive der Ewigkeit zu sehen. Durch die Erleuchtung durch das Wort Gottes beginnen wir, das Leben in einem neuen Licht zu betrachten. Anstatt unsere Energie auf nutzlose Bestrebungen zu verschwenden, widmen wir unser Leben der Suche nach Wahrheit.

Wenn wir unseren Verstand in den Dienst der Wahrheit Gottes stellen, indem wir die Schrift engagiert und diszipliniert studieren, kann Gott unseren Verstand als Werkzeug in seiner Hand verwenden, um seinen Rettungsplan

in der Welt zu verwirklichen. Es gibt keinen höheren Ruf im Leben als diesen: von Gott berufen zu werden, um sein Königreich hier auf Erden zur sichtbaren Realität zu machen. Regelmäßiges und intensives Studium der Heiligen Schrift rüstet uns für diese essenzielle Aufgabe, zu der Gott uns berufen hat, aus.

Warum versuchen Sie nicht in dieser Woche, einen Vers auswendig zu lernen und dann zwei Minuten pro Tag damit zu verbringen, über diese Worte nachzusinnen und darüber zu beten, wie sie sich auf Ihr Leben anwenden lassen? Besonders passend für diesen Zweck sind Psalm 1,1-2, Sprüche 3,5-6, Johannes 16,33 oder natürlich 2. Timotheus 3,16.



foto: www.th-elstal.de

**Dr. Joshua T. Searle**, Professor für Missionswissenschaft und Interkulturelle Theologie an der Theologischen Hochschule Elstal

## Ökumenische Bibelwoche · 28.01. - 07.02. (jeweils Mo. & Mi.) · 19.30 Uhr

Unsere Welt ist voller Widersprüche und Spannungen. Die Texte der Urgeschichte (1. Mose 1-11) spiegeln genau das wider und lassen uns damit klarer und tiefer auf unsere Wirklichkeit blicken. Dabei schlagen sie den Bogen vom „Alles war sehr gut“ des Anfangs zu „unverbesserlich böse von Jugend auf“. Sie erzählen von innigem Verstehen und von babylonischer Verwirrung. In all dem begegnen wir uns

selbst und es begegnet uns Gott. Gott ist emotional verwoben mit der Welt. Gott ringt mit den Menschen und ist ihnen barmherzig. So wie Gott auch uns begegnet. Das neu zu entdecken, dazu lädt die ökumenische Bibelwoche zu den Texten der Urgeschichte aus dem 1. Buch Mose ein. (Text: a-m-d.-de)

In den beiden Wochen nach dem öku-

menischen Bibelsonntag (28.01.) werden Christen aus den acht Gemeinden der Stadtteilökumene jeweils Montag und Mittwoch um 19.30 Uhr die Gelegenheit haben, miteinander über weitere Bibeltexte aus dem 1. Buch Mose ins Gespräch kommen:

Mittwoch, 31.01. Baptisten, Schillerstr. 16, Thema: „Gut und Böse“ (1. Mose 3,1-24), Referent: Pastor Martin Grawert (Baptisten)

Montag, 05.02. Neuapostolische Kirche, Pfühlstraße 8, Thema: „Tod und Rettung“ (1. Mose 7, 1-10 und 8,18-25), Referent: Pastor Volker Markowis (EmK)

Mittwoch, 07.02. St. Augustinus, Goethestr. 75, Thema: „Sprache und Verwirrung“ (1. Mose 11,1-9), Referenten: Pfarrerin Tatjana Gressert (Frieden) und Pfarrer Markus Pfeiffer (St. Augustinus)

**Ökumenische Bibelwoche**

Thema: "Und das ist erst der Anfang..."  
Zugänge zur Urgeschichte (1. Mose 1-11)

29.01. Freie evangelische Gemeinde, Allee 40  
31.01. Baptistengemeinde, Schillerstr. 16  
05.02. Neuapostolische Kirche, Pfühlstr. 8  
07.02. St. Augustinus, Goethestr. 75

jeweils 19.30 Uhr



**ACK** Eine Veranstaltungsreihe der Stadtteilökumene Nordost

Montag, 29.01. FeG, Allee 40, Thema: „Zeit und Raum“ (1. Mose 1,1-2,4), Referent: Evangelist Klaus Rommel (NAK)

Unsere Gemeinde gehört der Stadtteilökumene Nord im Rahmen unserer ACK-Mitgliedschaft seit 2014 an.

## Seniorenkreis · Mi., 21.01. · 15 Uhr

Am 21. Februar wird Detlef Garbers von der Missionsgemeinschaft DMG

(Buchenauerhof bei Sinsheim) im Seniorenkreis zu Gast sein und über das

Mit dem Segel bis hin auf den Berg

**Christen in der Türkei**

Seniorenkreis, 21.02. · 15:00 Uhr  
Referent: Detlef Garbers (DMG)

BAPTISTEN Evangelisch-Freikirchliche Gemeinden Heilbronn

Thema "Christen in der Türkei" referieren.

Dazu gibt es Kaffee und Kuchen nach schwäbischer Art und fröhliche Gemeinschaft, die offen ist für alle, die das Thema interessiert, seien sie jünger oder älter.

## Schulung "Sichere Gemeinde" · Sa., 24.02. 10-16.30 Uhr

Liebe Freunde und Mitglieder, Mitarbeiter/innen und Eltern,

wir freuen uns als Gemeinde über das bunte Treiben, das viele Kinder in unseren Gemeindealltag bringen. Für dieses Geschenk sind wir sehr dankbar. Mit diesem Geschenk erwächst für unsere Gemeinde auch eine große Verantwortung. Wir wollen unseren Kindern eine "Sichere Gemeinde" bieten. Dies bedeutet auch, dass wir Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit schulen und sensibilisieren wollen. Diesen Schritt sind wir bereits vor fünf Jahren gegangen und wollen dies wiederholen. Wir haben hierzu das Gemeindejugendwerk unseres Landesverbandes eingeladen. Das GJW bietet hierfür die entsprechende Schulung an.

Herzliche Einladung zur Grundlagenschulung "Sichere Gemeinde" am Samstag, 24.02.2024, von 10 -16:30 Uhr in der EFG Heilbronn, veranstaltet vom GJW Baden-Württemberg.

"Auf dem Weg zu einer Sicheren Gemeinde" ist die Kinderschutzkampagne des GJWs. Sie soll Gemeinden helfen, sich kritisch mit ihren Strukturen und Verhaltensweisen auseinanderzusetzen und ihre Gemeinde mehr und mehr zu einem Ort zu machen, an dem sich Kinder und Jugendliche sicher fühlen.

Die Grundlagenschulung bietet einen ersten Überblick und nimmt dich und dein Mitarbeitendenteam mit auf den Weg zu einer sicheren Gemeinde(gruppe). Wir schauen darauf, was Kinder brauchen, damit es ihnen gut geht, was das Kindeswohl gefährdet,

was das mit Gemeinde zu tun hat und was wir tun können, wenn uns Kinder begegnen, die Opfer von Gewalt geworden sind.

Alle Teilnehmenden erhalten nach der Schulung ein Zertifikat über die Teilnahme.

Soweit die Informationen des GJW's. Wir als Gemeinde laden alle derzeitigen und eventuellen neuen Mitarbeiter/innen im Bereich Kinder- und Jugendarbeit herzlich zu diesem wichtigen Seminar ein. Jeder, der Verantwortung für Kinder im Rahmen der Gemeinde übernimmt, sollte diese wichtige Schulung mitmachen. Auch wenn Ihr schon bei der Schulung vor fünf Jahren dagewesen seid, kann eine Auffrischung nicht schaden.

Deshalb diese herzliche Einladung der Gemeinde zur Schulung der Kinder- und Jugendmitarbeiter (auch für alle, die überlegen, sich in diesen wichtigen Bereich der Gemeindegarbeit einzubringen).

Für die Anmeldung liegen Formulare im Gottesdienstraum aus. Das Seminar ist für die Teilnehmer kostenlos. Bei Fragen wendet euch an Claus-Peter Schnaubelt. Bitte Anmeldungen an Claus-Peter Schnaubelt oder Tabea Weiberle



## kurz notiert...

### Pastor im Urlaub

Pastor Martin Grawert ist vom 12.-19. Februar im Winterurlaub. Der Gemeindeführer Claus-Peter Schnaubelt ist während dieser Woche für alle wichtigen Fragen des Gemeindelebens ansprechbar. Seine Kontaktdaten sind auf der Rückseite des Gemeindebriefes zu finden.

den letzten Jahren wegen seiner Abgeschlossenheit zu einem Rückzugsort für Kinder mit schwach ausgeprägtem Ordnungssinn entwickelt. Deshalb ist es an der Zeit, über ein neues Nutzungskonzept nachzudenken. Wer dazu Ideen oder konkrete Vorschläge hat, kann sich an Tabea Weiberle oder jemand anderen aus der Gemeindeleitung wenden.

### Keller wieder nutzbar

Nach dem Wasserschaden im ehemaligen Jugendkeller ist die Sanierung inzwischen abgeschlossen. Die Kosten wurden vollständig von unserer Versicherung übernommen. Der Keller kann also wieder genutzt werden. Leider hat sich der Raum in



foto: www.unsplash.com | © arnaud weyts

## inspiriert...



## Mitmachbuffet und Jahresgemeindeversammlung So., 03.03. · 12 Uhr / 13.30 Uhr

Am 3. März findet unsere Jahresgemeindeversammlung statt. Die Berichte der Gemeindegruppen und -dienste werden voraussichtlich ab 18. Februar als Berichtsheft vorliegen. Es wird dann beim Pastor und Gemeindeleiter in gedruckter Form erhältlich sein und kann in digitaler Form von der Gemeinde-Homepage heruntergeladen werden (unter Downloads – Gemeindebrief). Um Papier zu sparen, wäre es gut, wenn möglichst viele die digitale Version nutzen.

In der Gemeindeversammlung steht eine Wahl zur Gemeindeleitung an. Die Wahlperioden von Conny Delor, Udo Fleischer und Jörg Müller enden am 3. März. Die Vorwahl mit anschließender Kandidatenfindung ist bei Redaktionsschluss noch nicht erfolgt. Die Kandidatenliste wird spätestens zwei



foto: www.unsplash.com | © RU Recovery Ministries

Wochen vor der Jahresgemeindeversammlung durch Aushang bekanntgegeben.

Zwischen dem Gottesdienst am 3. März und der Jahresgemeindeversammlung um 13.30 Uhr gibt es ein Mitmachbuffet. Die Gemeinde ist gebeten, Beiträge für das Buffet mitzubringen, gerne etwas mehr für die, die nichts beitragen können. Ein großer Topf Saitenwürste wird auch wieder da sein.

## Wochenende mit Adelshofen · Fr.-So., 01.-03.03.

Am ersten März-Wochenende beginnt das Lebenszentrum Adelshofen (LZA) mit uns eine neunmonatige Gemeindebegleitung mit dem Ziel, Anfang 2025 eine Evangelisation durchzuführen. An diesem Wochenende werden wir uns unsere Gemeinde und unser lokales und soziales Umfeld genauer anschauen und ein passendes Evangelisationsformat entwickeln. Monika Baumann und Sigurd Waldmann vom LZA werden uns dabei anleiten. Es geht darum, Menschen in unserem Dunstkreis das Evangelium auf ansprechende Weise nahezubringen, so dass sie im Glauben an Jesus Christus und in der Gemeinde Heimat finden können. Zu dem Wochenende

sind nicht nur die elf Geschwister eingeladen, die sich in der Gemeindeversammlung am 10. Dezember gemeldet haben, sondern alle, die sich wünschen, dass bei uns und durch uns wieder Menschen zum Glauben kommen.



foto: www.unsplash.com | © Randy Tarampi

## Termine im Februar · Heilbronn

Tag	Zeit	Was, Wer
1. Do	09:30	Winterspielplatz
2. Fr	18:50	Teentreff
3. Sa	15:00	Jungschar
4. So	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Mk 4,26-29) Predigt: Martin Grawert; Moderation: Caroline Schwab-Heß GBU ; Kindergottesdienst
5. Mo	19:30	Ökumenischer Bibelabend (Neuapostolische Kirche)
6. Di	19:00	Blaues Kreuz
7. Mi	09:30 19:30	Winterspielplatz Ökumenischer Bibelabend ( St.Augustinus)
8. Do	09:30 19:00	Winterspielplatz Gemeindeleitung
9. Fr	18:50	Teentreff
11. So	10:00	Gottesdienst (Am 5,21-24) Predigt: Martin Grawert; Moderation: Doreen Heuvelman Kindergottesdienst
12. Mo		
13. Di	19:00	Blaues Kreuz
14. Mi		
15. Do		
16. Fr		
17. Sa		
18. So		Gottesdienst (Mt 4,1-11) Predigt: Oliver Schmitt; Moderation: Isabella Dom Kindergottesdienst
19. Mo		
20. Di	19:00	Blaues Kreuz
21. Mi	09:30 15:00	Winterspielplatz Seniorenkreis
22. Do	09:30	Winterspielplatz
23. Fr	18:50	Teentreff
24. Sa	10:00	Schulung ( Sichere Gemeinde )
25. So	10:00	Gottesdienst (4.Mose 21,4-9) Predigt: Martin Grawert; Moderation: Mirjam Kasemann GBU; Kindergottesdienst
26. Mo		
27. Di	19:00	Blaues Kreuz
28. Mi	09:30 15:00	Winterspielplatz Bibelstunde
29. Do	09:30	Winterspielplatz

# Termine im Februar · Möckmühl

Tag	Zeit	Was, Wer
<b>1. Do</b>	<b>19:00</b>	<b>Bibelstunde</b>
2. Fr		
3. Sa		
<b>4. So</b>	<b>09:40 10:00</b>	<b>Gebetszeit Gottesdienst mit Abendmahl</b> <b>Kinderstunde</b>
5. Mo		
6. Di		
7. Mi		
8. Do		
9. Fr		
10. Sa		
<b>11. So</b>	<b>09:40 10:00</b>	<b>Gebetszeit Gottesdienst mit Konrad Kaiser</b> <b>Kinderstunde</b> <b>Anschließend Jahresgemeindestunde mit Mittagessen</b>
12. Mo		
13. Di		
<b>14. Mi</b>	<b>19:00</b>	<b>Bibelstunde</b>
15. Do		
16. Fr		
17. Sa		
<b>18. So</b>	<b>09:40 10:00</b>	<b>Gebetszeit Gottesdienst mit Konrad Kaiser</b> <b>Kinderstunde</b>
19. Mo		
20. Di		
21. Mi		
22. Do		
23. Fr		
24. Sa		
<b>25. So</b>	<b>09:40 10:00</b>	<b>Gebetszeit Gottesdienst</b> <b>Kinderstunde</b>
26. Mo		
27. Di		
28. Mi		
29. Mo		

## Gemeindefreizeit · Einladung zum Arbeitskreis

Unsere Gemeindefreizeit kommt näher! Vom 21. bis 23. Juni 2024 fahren wir wieder ins Haus Lutzenberg in Althütte. Für alles, was rund um die Freizeit zu besprechen und zu organisieren ist, konstituiert sich gerade ein „Arbeitskreis Gemeindefreizeit“.

Jede und Jeder, die/der mitplanen und Ideen beisteuern möchte, ist herzlich willkommen!

Bitte meldet euch bei Martin Grawert oder Conny Delor, wenn ihr Interesse habt.



foto: www.unsplash.com | © hannah Busing

## VON GOTTES GEISTKRAFT LERNEN

Was wollen wir lernen, was wollen wir lehren? Ich stelle mir eine Schule vor, in der auf dem Lehrplan steht, was Gottes Geistkraft uns eingibt, diese schöpferische Freundin des Lebens. Lernziele wären, besser und gerechter zu werden, kreativ und lebensfreundlich. Lebenslang geht man dorthin. Denn mit dem „besser werden“ wird man ja niemals fertig.

Und so könnte der Unterricht aussehen: Im Schulfach „Gemeinschaft“ geht es darum, welche Grundregeln wir brauchen. Wie können wir einander fördern und das zum Glänzen bringen, was in uns steckt? Zurechtgewiesen würde, wer über andere herrschen will, sie kleinmacht oder ihnen gar Schaden zufügt. Im Schulfach „Gerechtigkeit“ üben wir ein, miteinander zu teilen. So, dass jeder Mensch das

bekommt, was er braucht, um sich zu entwickeln. Wie lässt sich das übertragen auf größere Zusammenhänge? Wie können alle genug zum Leben haben?

Steht „Wirtschaft“ auf dem Stundenplan, dann denken wir darüber nach, wie wir handeln können, ohne die Erde auszubeuten. Um mit dem, was sie uns schenkt, fantasievoll und zärtlich zu Haushalten.

Im Fach „Ausblick“ entwickeln wir Ideen, wie wir die Welt gestalten können, damit sie zukunftsfähig ist und unsere Kinder, Enkelkinder und Urenkelkinder sie bewohnen können. Lebensfroh und ohne Angst.

Eine Utopie ist so eine Schule. Und doch glaube ich, dass Gott selber gelegentlich von ihr träumt.

TINA WILLMS

## Geburtstage im Februar

3	Sa	Otmar Hagmann (1957)
4	So	Joas Schilling (1988)
10	Sa	Maike Schmitt (1976)
12	Mo	Hannelore Weber (1943)
15	Do	Mirjam Geltz (1977)
18	So	Alexandra Gutmann (1969)
19	Mo	Hartmut Adam (1958), Finn Jakob Schilling (2021)
22	Do	Friedhelm Adam (1960)
25	So	Gerhard Turian (1936)
26	Mo	Veronika Rienth (1954), Paul Evans (1975)



foto: www.unsplash.de | © Isabella Fischer

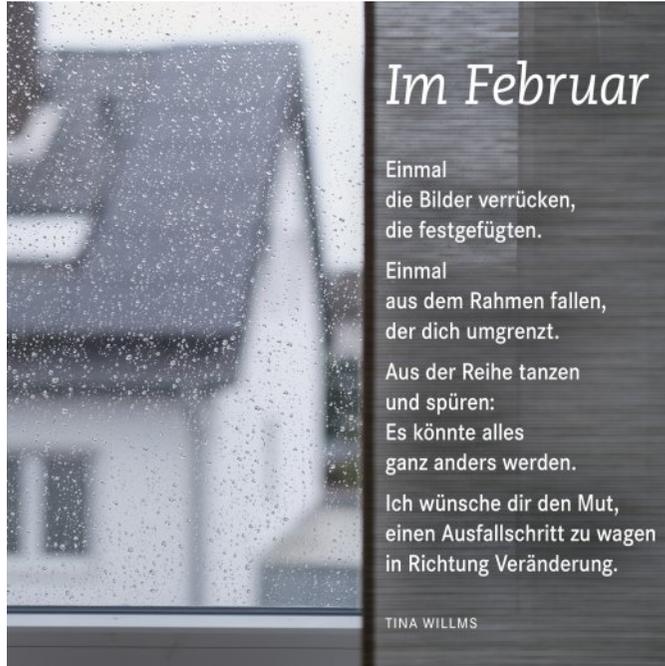
## Mitteilungsformular

Über den nebenstehenden QR-Code kann man Rückmeldungen, Vorschläge, Wünsche, Feedback, konstruktive Kritik, Lob und Dank und vieles mehr an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Verantwortliche in der Gemeinde senden.

Das Formular ist auch über das Menü der Communi App zu erreichen (drei Striche oben rechts).



zum Weiterdenken...



**Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde (Baptisten)**  
Schillerstraße 16 • 74072 Heilbronn  
T 07131/86336  
buero@baptisten-heilbronn.de  
www.baptisten-heilbronn.de

Konto - Kreissparkasse Heilbronn  
IBAN DE33 62050000 0000 019613  
BIC HEISDE66XXX

**Zweiggemeinde Möckmühl**  
Domeneckerstr. 55 • 74219 Möckmühl  
T 06298/4080  
www.efg-möckmühl.de

Konto - VoBa Möckmühl  
IBAN DE43 62091600 0042 272009  
BIC GENODES1VMN

**Pastor Martin Grawert**  
T 07131 86336  
pastor@baptisten-heilbronn.de

**Gemeindefeiter**  
Claus-Peter Schnaubelt  
T 07131 5916066  
claus.schnaubelt@gmx.de

**Jugenddiakonin**  
Tabea Weiberle  
T 0177 1834402  
diakonin@baptisten-heilbronn.de

**Redaktion Gemeindebrief**  
Cornelia Delor & Amrey Wirths  
redaktion@baptisten-heilbronn.de  
**nächster Redaktionsschluss:**  
15.02.2024